

INNSTADT INFO



Kreisstadt
Mühldorf a. Inn

DAS MAGAZIN
DER KREISSTADT
MÜHLDORF A. INN

Juli 2026
Ausgabe 3/4



Traditionsvolksfest
*Elf Tage Genuss vom
28.08. bis 07.09.2026*

Seite 14

Neues Gremium
*Konstituierende Sit-
zung des Stadtrates*

Seite 6

Mühldorfer Hex
*Der Hexenprozess im
Jahre 1749/50*

Seite 19



INHALTSVERZEICHNIS



03 Grußwort

04 Mühldorf aktuell

11 Bürger der Stadt

12 Freizeit & Veranstaltungen

17 Bildung & Sport

19 Stadtgeschichte

Impressum:

Herausgeber V.i.S.d.P.:
Kreisstadt Mühldorf a. Inn
Claudia Hungerhuber
Erste Bürgermeisterin
Stadtplatz 21
84453 Mühldorf a. Inn
Telefon 08631 612-0

Ansprechpartner:

Redaktion/Anzeigen/Layout:
Werner Kurzlechner/Teresa Harreiner
E-Mail: presse@muehldorf.de

Design:

art-connect
Druck: Druckerei Lanzinger
Verteilung: Blickpunkt Verlags GmbH & Co. KG
Auflage: 8.000, Erscheinungsweise: vierteljährlich

Die nächste Ausgabe der INNSTADT INFO erscheint am 1. Oktober 2026.
Das Magazin INNSTADT INFO wird kostenlos an alle Haushalte im Bereich der Kreisstadt Mühldorf a. Inn verteilt, ausgenommen Haushalte mit dem Zustellungsvermerk „Bitte keine Werbung“. Zusätzlich liegen im Rathaus und im Kulturbüro Exemplare kostenlos zur Mitnahme aus.

INNSTADT INFO im Internet:

www.muehldorf.de/228-innstadt-info

Fotos:

Fotografie Fromberger (S. 3, Bürgermeisterin),
Mittelschule Mühldorf (S. 8, Hochbeete)
Jana Margarete Schuler (S. 12, Maxi Pongratz)
Tom Bauer (S. 13, Volksfest, Terrassenbetrieb)
Geschichtszentrum und Museum Mühldorf (S. 14, Ausstellung)
Kulturschupph Mühldorf (S. 15, Mühldorfer Hex)
Claudia Hausberger (S. 16, Kloster Seon)
Samplay GmbH (S. 17, isi NEO)



STADTWERKE
mühldorf am inn

Ihr zuverlässiger Partner vor Ort!

Wasserkraftstrom

Wärme

Freizeit

Wasser

Nutzen Sie unsere Energieberatung jeden letzten Montag im Monat!

Kostenlose Energieberatung telefonisch zwischen 15 bis 17 Uhr durch die Energieagentur Chiemgau-Inn-Salzach eG unter der Telefonhotline 08671 9287046

Nächsten Termine: 27.07./31.08./28.09.2026

AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT

Wir bilden aus:

- **Elektroniker (m/w/d)**
- **Fachangestellten für Bäderbetriebe (m/w/d)**

Unsere aktuellen Jobangebote →



stadtwerke-muehldorf.de/job-karriere

Stadtwerke Mühldorf a. Inn
Weserstraße 4
84453 Mühldorf a. Inn

info@stadtwerke-muehldorf.de
www.stadtwerke-muehldorf.de
Telefon (08631) 1843-0



Liebe Mühldorferinnen und Mühldorfer,

es ist Sommer geworden und bald starten die Ferien. Für unsere Mühldorfer Kinder bedeutet das immer eine kurzweilige Zeit, auch wenn es nicht auf ferne Reisen gehen sollte. Dafür sorgt seit Jahrzehnten unser Ferienprogramm Mühlix, das auch heuer wieder eine beeindruckende Vielfalt an Angeboten beinhaltet. Ich darf erstmals als Bürgermeisterin die abenteuerliche Schatzsuche der Kinder auf den Nagelschmiedturm und ins Rathaus begleiten. Darauf freue ich mich schon sehr.

Ein Mühldorfer Sommer ist gespickt mit Höhepunkten von überregionaler Bedeutung, vom Sommerfestival über unser Traditionsvolksfest bis hin zu all den anderen Kulturveranstaltungen in Haberkasten und Stadtsaal. Hinzu kommt aber noch sehr vieles mehr. Im zweiten Jahr unserer Sportinitiative mühldorf BEWEGT laufen schon seit Mai abwechslungsreiche und kosten-

lose Fitnessangebote im Stadtpark am Stadtwall. Schauen Sie gerne vorbei auf unseren digitalen Kanälen, ob für Sie das richtige Angebot dabei ist. Ich bin überzeugt, dass Sie auf www.muehldorf-bewegt.de etwas finden.

Was in unserer Stadt sonst noch alles geboten ist, finden Sie in feiner Auswahl in dieser Ausgabe unserer Innstadt Info. Wir fassen zum Beispiel auch noch einmal zusammen, wie sich die städtischen Gremien nach der Kommunalwahl genau zusammensetzen. Und ich sage in meinem ersten Interview an dieser Stelle, auf welche Themen ich meine ersten Akzente legen werde. Viel Vergnügen bei der Lektüre!

Ihre

Claudia Hungerhuber

Claudia Hungerhuber
Bürgermeisterin



Besuchen Sie uns in den sozialen Medien!

auf Facebook:
**Kreisstadt Mühldorf
Muehldorferleben**

auf Instagram:
**kreisstadt_muehldorf
muehldorf.erleben**

auf Youtube:
Kreisstadt Mühldorf a. Inn

Mirabelle ist Kinderbaum 2026

Bürgermeisterin Hungerhuber pflanzt gemeinsam mit Mühldorfer Familie

Die zwischen Krankenhausberg und Friedhofstraße gelegene Streuobstwiese ist um einen weiteren Kinderbaum reicher geworden.

Gemeinsam mit Stadtbaumeisterin Birgit Weichselgartner, dem städtischen Landschaftsarchitekten Johannes Hennersperger und Mitarbeitern des Bau-

hofs pflanzte Bürgermeisterin Claudia Hungerhuber dieses Jahr eine Mirabelle. Der Baum erinnert an den Geburtsjahrgang 2026. Mit Lucian Elsässer war auch ein heuer geborenes Baby mit beim Pflanztermin dabei – gemeinsam mit Mutter Giuliana und dem älteren Bruder Aurel.

„Das Pflanzen des Kinderbaums ist längst eine schöne Mühldorfer Tradition geworden“, sagt Bürgermeisterin Hungerhuber. „Mir gefällt daran sehr, dass sich sowohl die Kinderfreundlichkeit unserer Stadt als auch die Bedeutung biologischer Vielfalt darin widerspiegeln. Besonders wichtig war mir, die Aktion gemeinsam

mit jungen Eltern zu machen. Es freut mich sehr, dass Lucian samt Familie beim Pflanzen mit dabei ist – stellvertretend für alle heuer geborenen Mühldorfer Kinder.“

Seit 2018 wird in Mühldorf im ehemaligen Holzhauser Garten jedes Jahr ein Kinderbaum gepflanzt. Die jetzt gepflanzte Mirabelle der Sorte Flotow trägt ab Mitte Juli essbare hellorange Früchte. In der Reife verströmen sie einen angenehmen Duft und schmecken süß. Der Mirabellenbaum gesellt sich zu den Obstbäumen aus den Vorjahren, an denen Äpfel, Birnen und Quitten wachsen.

„Diese Art wurde im Jahre 1850 entdeckt und dem sächsischen Geheimrat Gustav von Flotow gewidmet“, berichtet Johannes Hennersperger. „Der winterharte Obstbaum blüht im April und bietet von Mitte Juli bis Anfang August reichen Ertrag.“



Beim Pflanzen: Bürgermeisterin Claudia Hungerhuber, Familie Elsässer und Stadtbaumeisterin Birgit Weichselgartner.

„Ja“ zum Hallenbad – bei tragfähiger Finanzierung

Bürgermeisterin Claudia Hungerhuber hat sich im Rathaus gut eingelebt und ihre Prioritäten gesetzt

Die stadtpolitischen Akzente liegen erst einmal auf Hallenbad, Wärmeversorgung und dem Parkdeck am Haberkasten. Das verdeutlicht Bürgermeisterin Claudia Hungerhuber im Interview. Die Vorfreude auf Traditionsvolksfest, Sommerfestival und das erstklassige Programm in Haberkasten und Stadtsaal ist groß.

INNSTADT INFO: Frau Hungerhuber, wie haben Sie sich im neuen Amt eingelebt?

Hungerhuber: Sehr gut. Die ersten Wochen waren intensiv und spannend. Sie waren geprägt von unzähligen tollen Begegnungen mit vielen wunderbaren Menschen – hier in Mühldorf, im Landkreis und auch weiter weg. Zum Beispiel war es mir eine Ehre, unsere beiden Blaskapellen zur Salzburger Dult zu begleiten. Im Rathaus habe ich mich erst einmal in unseren Abteilungen vorgestellt, im Anschluss auch in unseren vielen Einrichtungen – vom Bauhof über die Kläranlage bis hin zu unseren Kindertagesstätten. Es war mir persönlich sehr wichtig, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schnellstmöglich persönlich kennenzulernen, die so großartige Arbeit für diese Stadt und ihre Menschen leisten. Falls es ausnahmsweise noch nicht zu einer persönlichen Begegnung gekommen sein sollte, wird das in Bälde nachgeholt – versprochen!

INNSTADT INFO: Also ein schöner Anfang, der aber sicher auch seine stressigen Seiten hatte, oder?

Hungerhuber: Vom Gefühl her für mich auf alle Fälle eine bewegte Zeit. Das begann mit den beiden Wahlabenden, erst nervenzehrend, dann überschwänglich. Mein herzlicher Dank gilt allen Wählerinnen und Wählern – unabhängig davon, wo am Wahltag das Kreuz gemacht wurde. Denn ich bin Bürgermeisterin für alle. Im Rathaus bin ich an meinem ersten offiziellen Arbeitstag, Montag, 4. Mai, wunderbar aufgenommen worden,



Bürgermeisterin Claudia Hungerhuber steht seit Mai an der Spitze der Stadtverwaltung der Kreisstadt Mühldorf a. Inn.

– unter anderem mit Blumen von den Abteilungsleitern. Mein Terminkalender ist seitdem voll. Das war er aber auch schon die Tage vor meinem offiziellen Dienstbeginn.

INNSTADT INFO: Die politische Arbeit hat auch keine Pause gelassen...

Hungerhuber: Völlig richtig. Am letzten Apriltag hat der alte Stadtrat noch die Haushaltssatzung beschlossen, eine Woche später war dann die konstituierende Sitzung des neuen Gremiums. Dort wurden Stefan Lasner und Kathrin Enzinger zu meinen Stellvertretern gewählt und acht Referenten bestimmt. Gemeinsam haben wir jetzt die Aufgabe, an einem Strang zu ziehen und die wichtigen Themen der Stadtpolitik voranzutreiben. Nach einigen für das Stadtgeschehen immer relevanten Ausschusssitzungen hatten wir im Juni erst eine außerordentliche Sitzung zum geplanten Hallenbad, dann die regulär anberaumte Sitzung des Stadtrats. Wir sind als Gremium definitiv mittendrin in der Arbeit.

INNSTADT INFO: Stichwort Hallenbad: Wie genau ist denn hier der Stand der Dinge?

Hungerhuber: Für die Menschen in Mühldorf ist erst einmal wichtig zu wis-

sen: Mir ist bewusst, dass viele ein neues Hallenbad herbeisehnen. Deshalb werde ich alles tun, was in meiner Macht steht, um das Projekt voranzutreiben. So schnell wie möglich habe ich deshalb eine Sondersitzung des Stadtrats einberufen, um Stadtrat und Bevölkerung auf den aktuellen Stand zu bringen. Leider hat das Bodengutachten gezeigt, dass am geplanten Standort Freibad wegen des herausfordernden Untergrunds mit erheblichen Mehrkosten gegenüber der bisherigen Planung zu rechnen ist. Die Mehrkosten belaufen sich auf rund 6 Millionen Euro. Eine Erkenntnis übrigens, der Hinweis sei mir gestattet, die den damals Beteiligten seit Ende vergangenen Jahres bekannt war. Der Stadtrat musste jetzt erst einmal über die Lage umfassend informiert werden – auch darüber, dass seit Monaten als alternativer Standort ein Grundstück im Mühldorfer Norden nahe der Mittelschule in den Blick genommen wurde. Auf dieser neuen Informationsbasis erfolgt jetzt die Meinungsbildung. Und dann die Entscheidung in den Gremien, wenn alle Fragen geklärt sind.

INNSTADT INFO: Ist eine Realisierung des Projekts bis 2029 realistisch?

Hungerhuber: Das wird sehr sportlich, vielleicht ist da in der Vergangenheit zu viel versprochen worden. Aber ich werde mich dafür stark machen, das Projekt so schnell wie möglich auf ge-einter Grundlage im Stadtrat umzusetzen. Voraussetzung ist jedoch eine solide und dauerhaft tragfähige Finanzierung. Weder die Stadt noch unsere Stadtwerke dürfen ein finanzielles Risiko eingehen, das ihre Handlungsfähigkeit gar auf Jahrzehnte einschränkt. Ein Hallenbad ist eine wichtige Investition in die Lebensqualität und den Sportstandort Mühldorf – aber nur, wenn Bau, Betrieb und Folgekosten langfristig verantwortbar finanziert werden können. Deshalb werden wir sorgfältig prüfen, welche Lösung für Mühldorf sinnvoll und dauerhaft leistbar ist.

INNSTADT INFO: Sie benennen auch die bezahlbare Wärmeversorgung der Bürgerinnen und Bürger als Ihre vordringliche Aufgabe. Wie stehen Sie zum Thema Geothermie?

Hungerhuber: Die Geothermie ist in unserer Region eine vielversprechende Wärmeversorgung der Zukunft. Die Verhandlungen mit dem Projektbetreiber in Polling sind im Januar 2025 unterbrochen worden, weil man sich über Preisfragen nicht einigen konnte. Eine gute und vertretbare Lösung liegt jedoch im Interesse aller. Wir haben deshalb be-

reits mit allen Beteiligten die Gespräche wieder aufgenommen. Eine bezahlbare und zukunftsfähige Wärmeversorgung für unsere Haushalte und Unternehmen hat für mich hohe Priorität.

INNSTADT INFO: Hohe Priorität haben auch die Themen Parkplatzknappheit und öffentlicher Personennahverkehr. Wie ist hier der aktuelle Stand?

Hungerhuber: Bei dem vom Stadtrat vor zwei Jahren beschlossenen Parkhaus am Haberkasten starten Stadtverwaltung und Stadtrat noch einmal einen neuen Anlauf. Wir benötigen Entwürfe, die unsere Platzanforderungen erfüllen, ohne klobig zu sein. Wir wollen so schnell wie möglich an die Realisierung gehen. Unser InnLiner ist für sich genommen eine tolle Sache. Viele Menschen in Mühl-dorf sind froh, ihn zu haben. Ich habe aber auch die Stimmen vernommen, die trotz Rufbus einen zusätzlichen Bedarf für eine Nord-Süd-Linie erkennen. Wir benötigen vor diesem Hintergrund zunächst eine unabhängige Expertenmeinung, um Bedarf und Machbarkeit eines ergänzenden Linienverkehrs auf belastbarer Grundlage einschätzen zu können, um auch in diesem Bereich vorwärts zu kommen.

INNSTADT INFO: Freuen Sie sich schon auf Ihr erstes Traditionsvolksfest als Bürgermeisterin? Und haben

Sie Sorgen vor dem Anzapfen?

Hungerhuber: Ja, ich freue mich sehr auf unser Volksfest – wie so viele Menschen in der Stadt und in der Region. Wir werden auch wieder einen festlichen Internationalen Schützen- und Trachtenzug mit vielen auswärtigen Gästen haben, zu dem ebenfalls alle herzlich willkommen sind. Was das Anzapfen angeht: Da hatte ich schon nach wenigen Tagen im Amt eine erste Trainingsgelegenheit bei einer unserer Brauereien – also keine Sorgen deshalb.

INNSTADT INFO: Bislang waren Sie die Kulturreferentin Mühl-dorfs. Welche Highlights hat für Sie der Kultursommer heuer?

Hungerhuber: Ich bin wieder sehr begeistert vom Programm, das unser Kulturbüro für das Sommerfestival gestaltet hat. Grundsätzlich ist in unserem Veranstaltungsprogramm für Haberkasten und Stadtsaal für jeden etwas dabei, für mich persönlich ebenfalls eine Menge. Aber wahrscheinlich tue ich mich gerade als ehemalige Kulturreferentin noch schwer, eine einzelne Veranstaltung aus der Fülle unseres tollen Angebotes herauszugreifen. Ich weiß ja, wie großartig unser Gesamtpaket ist. Deshalb freue ich mich einfach darauf, bei möglichst vielen unserer herausragenden Kulturveranstaltungen mit Besucherinnen und Besuchern ins Gespräch zu kommen.

Sprechstunde

Mühl-dorfer Hilfsfonds

Zum Thema Mühl-dorfer Hilfsfonds berät die Referentin für Senioren und Soziales, Claudia Hausberger, hilfesuchende Mühl-dorferinnen und Mühl-dorfer zu den unten genannten Terminen von 15:00 bis 16:30 Uhr im Rathaus.

Eine Anmeldung bis zum Vortag unter 0176 50035650 ist unbedingt erforderlich!

Termine im 3. Quartal 2026

09.07.2026

23.07.2026

03.09.2026

17.09.2026



Kreisstadt
Mühl-dorf a. Inn

Traditionsvolksfest Mühl-dorf a. Inn

Tag der Senioren am 31.08.2026

Die Kreisstadt Mühl-dorf a. Inn lädt am Montag, 31.08.2026, ab 14:00 Uhr, alle Mühl-dorferinnen und Mühl-dorfer, die heuer das 65. Lebensjahr vollenden oder älter sind und ihren Hauptwohnsitz in Mühl-dorf a. Inn haben, ins Erhartinger Festzelt zum „Tag der Senioren“ ein.

Infos zu den Gutscheinen:

- » Jede berechnete Person erhält einen Getränke- und Essensgutschein
- » Der Gutschein ist nur am „Tag der Senioren“ gültig
- » Die Ausgabe erfolgt nur nach Vorlage des Personalausweises
- » Ausgabe der Gutscheine:
 - Ab 24.08.2026 im Kulturamt und Touristinfo, Stadtplatz 3
 - Öffnungszeiten: Mo - Fr. 08:00 - 15:00 Uhr, zusätzl. Do. 15:00 - 18:00 Uhr
 - Am Veranstaltungstag: 13:00 - 14:00 Uhr im Erhartinger Festzelt

Stadtspitze und Gremien sind bis 2032 gewählt

Übersicht über neu gewählte oder bestimmte Bürgermeister, Referenten, Fraktionen und die gebildeten Ausschüsse

Die personellen Weichen für die Amtsperiode 2026 bis 2032 sind gestellt. In der Kommunalwahl am 8. März samt folgender Bürgermeisterstichwahl am 22. März wählten die Bürgerinnen und Bürger Claudia Hungerhuber bis 2032 zur Ersten Bürgermeisterin der Kreisstadt Mühldorf a. Inn.

Sie trat das Amt an der Spitze des Rathauses am 1. Mai an und wurde in der Konstituierenden Sitzung des Stadtrats am 7. Mai im Amt vereidigt. In derselben Sitzung wählte der Stadtrat Stefan Lasner zum Zweiten Bürgermeister und KathrinENZinger zur Dritten Bürgermeisterin. Die beiden wurden in ihren Ämtern ebenfalls vereidigt.

Der Stadtrat als wichtigstes kommunalpolitisches Gremium in der Kreisstadt Mühldorf a. Inn besteht aus 30 Mitgliedern. Die Bürgermeisterin leitet die Sitzungen des Gremiums und ist in diesem stimmberechtigt. Für die Bürgermeisterin rückte in der Konstituierenden Sitzung Irene Umschlag in den Stadtrat nach. An der Wahl des Stadtrats beteiligten sich bei der Kommunalwahl 9964 Stimmberechtigte. Auf die CSU entfielen 30,8 Prozent der Stimmen, auf die Freien Wähler/UM 21,1 Prozent, auf die SPD 20,4 Prozent, auf die Grünen 13,5 und auf die AfD 12,5 Prozent. Diese fünf Parteien sind damit in Fraktionsstärke im Mühldorfer Stadtrat vertreten.

Auf die CSU entfallen 9 Sitze, auf UM und SPD jeweils 6 Sitze sowie auf Grüne und AfD jeweils 4 Sitze. Die Linke erreichte bei der Wahl 1,3 Prozent der Stimmen. Das Stimmergebnis ihres Kandidaten Claus Debnar reichte aus, um als fraktionsloses Mitglied im Stadtrat vertreten zu sein. Im Mai 2026 unterrichteten die Fraktionen die Stadtverwaltung über ihre jeweiligen Sprecher und deren Stellvertreter. Die Fraktionen bestehen aus folgenden Personen:



Die für die Legislaturperiode 2026 bis 2032 neu gewählten Stadträtinnen und Stadträte der Kreisstadt Mühldorf a. Inn.

CSU: Ulrich Niederschweiberer (Sprecher), Franz Strohmaier (Stellvertretender Sprecher), Claudia Hausberger, Stefan Lasner, Ilse Preisinger-Sontag, Rudi Salfer, Stefan Schörghuber, Isabella Strohmaier, Tobias Wapler

UM: Michael Hetzl (Sprecher), Karin Zieglängsberger (Stellvertretende Sprecherin), Maximilian Heinrich, Markus Saller, Andreas Seifinger, Adolf Spirkel

SPD: Angelika Kölbl (Sprecherin), Dr. Edwin Hungerhuber (Stellvertretender Sprecher), Gottfried Kirmeier, Werner Rausch, Alexander Seisenberger, Irene Umschlag

Grüne: Dr. Matthias Kraft (Sprecher), KathrinENZinger (Stellvertretende Sprecherin), Dr. Georg Gafus, Christoph Schützenhofer

AfD: Oliver Multusch (Sprecher), Bernhard Naglmeier (Stellvertretender Sprecher), Isabella Bathen, Christoph Godl

Der Stadtrat bestimmte am 7. Mai folgende acht Referenten:

Claudia Hausberger, Senioren und Soziales

Maximilian Heinrich, Schule und Kinderbetreuung

Stefan Schörghuber, Sport

Christoph Schützenhofer, Umwelt und Mobilität

Alexandra Seisenberger, Kultur

Irene Umschlag, Jugend und Familie

Tobias Wapler, Feuerwehr, Rettungswesen und Katastrophenschutz

Karin Zieglängsberger, Städtepartnerschaften

Der Stadtrat hat außerdem fünf Ausschüsse eingerichtet: Finanzausschuss, Haupt-, Sport- und Kulturausschuss, Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss, Stadtentwicklungsausschuss, Rechnungsprüfungsausschuss.

Die genaue personelle Zusammensetzung der Ausschüsse ist ebenso auf der Website der Kreisstadt Mühldorf a. Inn abgebildet wie die jeweiligen Vertreterinnen und Vertreter des Stadtrats in Ausschüssen und Zweckverbänden. Diese Übersicht ist zu finden unter den Reitern „Rathaus“ und „Stadtpolitik“ oder direkt unter diesem Link www.muehldorf.de/17-Gremien.html.

Stadtrat beschließt Haushaltssatzung für 2026

Finanzplanung weiterhin mehr als solide – Hebesatz für Grundsteuer B sinkt auf 335 Prozent

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung Ende April – der letzten in der vergangenen Wahlperiode – Haushalts-satzung und -plan für das Jahr 2026 beschlossen. 25 Mitglieder des Stadtrats folgten der Empfehlung des Finanzausschusses und stimmten dem Entwurf der Verwaltung zu. Es gab zwei Gegenstimmen. Für die Mühldorferinnen und Mühldorfer relevant ist, dass die städtischen Finanzen weiterhin auf soliden Füßen stehen. Auch deshalb war es dem Gremium möglich, den Grundsteuerhebesatz in Mühldorf teilweise zu senken.

Konkret geht es um den Hebesatz für die Grundsteuer B, der von 365 auf 335 Prozent sinkt. Auch in diesem Fall folgte der Stadtrat einer Empfehlung des Finanzausschusses. Schon bei der vom

Gesetzgeber vorgegebenen Reform der Grundsteuer hatte der Stadtrat seinen Willen bekundet, die Anpassung für die Bürger aufkommensneutral zu gestalten. Genau diesem Ziel dient die Absenkung des Hebesatzes der Grundsteuer B. Dessen neue Höhe orientiert sich an den Einnahmen im Haushaltsjahr 2024, als die Reform noch nicht in Kraft war. Die Senkung des Hebesatzes greift ab dem Haushaltsjahr 2026, also sofort. Der Hebesteuersatz für die Grundsteuer A liegt weiterhin unverändert bei 350 Prozent.

Der Haushalt der Kreisstadt Mühldorf a. Inn hat 2026 ein Volumen von 91,6 Millionen Euro. Gegenüber dem Vorjahr ist das ein Anstieg von 5,8 Millionen Euro beziehungsweise 6,8 Prozent.

Die Gesamtsumme teilt sich auf in

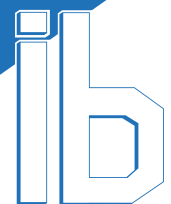
78,3 Millionen Euro im Verwaltungs- und 13,3 Millionen Euro im Vermögenshaushalt. In diesen Bereich fallen vor allem Investitionen für Bildung und Kinderbetreuung wie die Sanierung der Grundschule Altmühldorf. Eingeplant sind außerdem Gelder für die energetische Sanierung und Erweiterung der Kläranlage sowie die An- und Umbauarbeiten am Gelände der Feuerwehr Mühldorf.

Vorgesehen ist heuer eine Entnahme von Rücklagen in Höhe von 3,7 Millionen Euro. Vor diesem Hintergrund können alle geplanten Vorhaben ohne Fremdmittel oder Darlehensaufnahme umgesetzt werden. Weil keine neuen Kredite benötigt werden, ist der städtische Haushalt genehmigungsfrei und daher nur vorlagepflichtig.

Ingenieurbüro

Behringer & Partner mbB

Mühldorf a. Inn



gegründet 1968



ZUKUNFT MIT QUALITÄT

Siedlungswasserwirtschaft
Hydraulische Nachweise
Straßen- & Brückenbau
Baulanderschließung
Kommunales GIS
Sanierungen
Wasserbau
SiGeKo

www.ib-behringer.de

Lesen in den Ferien

Sommeraktionen der Stadtbücherei

Unter dem Motto „Lesen was geht“ gibt es heuer wieder den beliebten Sommerferienleseclub in der Stadtbücherei im Kornkasten.

Die Aktion läuft von Dienstag, 28. Juli bis Samstag, 19. September. Die teilnehmenden Kinder von der ersten bis zur achten Klasse erhalten dann ihr Sommer-Journal: ein Mit-Mach-Heft zum Sammeln von Stempeln für gelesene Bücher und deren Bewertung. Und wer noch keinen Büchereiausweis hat, kann für den Sommerferienleseclub kostenlos einen bekommen.

Zudem erhalten Schulanfänger während der zur gleichen Zeit laufenden Aktion „Lesespaß in jede Schultüte“ einen kostenlosen Büchereiausweis. Dieser kann also schon während der Sommerferien genutzt werden. Die Aktion soll die zukünftigen Erstklässlerinnen und Erstklässler ermutigen, von Anfang an das vielfältige Angebot der Stadtbücherei zu nutzen. Dieses umfasst neben Büchern und Zeitschriften auch Filme, Hörspiele und andere Medien.

Für das Ausstellen der Büchereiausweise in der Fragnergasse 5 bringen Erziehungsberechtigte bitte ihren Lichtbildausweis mit Adressnachweis mit.



Neues Spielgerät im Stadtpark am Stadtwall

Interaktive Spielsäulen bieten verschiedene Spielvarianten für Jung und Alt

Der Stadtpark am Stadtwall ist um ein weiteres Angebot reicher. Rechtzeitig zu Beginn der Pfingstferien wurden die neuen interaktiven Spielsäulen in Betrieb genommen.

Das neue Spielgerät steht zentral im Stadtpark am Stadtwall und lädt wortwörtlich zum Spielen ein. Drückt man den Knopf, spricht eine zentrale

Säule an. An dieser werden auch die verfügbaren Spielvarianten ausgewählt.

Die Bandbreite reicht von Matheaufgaben, Gedanken- und Buchstabierspielen über verschiedene Quiz-Varianten bis hin zu Renn- und Bewegungsspielen. Dank der Ausführung in Edelstahl und Polykarbonat sind die Säulen wasserfest und langlebig.

Hochbeete der Mittelschule instandgesetzt

Einsatz des städtischen Bauhofes treibt Blüten

Ein Einsatz des städtischen Bauhofes an der Mittelschule treibt im wahren Sinne des Wortes Blüten.

Die beiden Hochbeete im zwischen Sportplatz und Schulgebäude gelegenen Schulgarten waren in keinem guten Zustand mehr. Klassenlehrerin Claudia Langmaier wandte sich daher an die Stadt, die Trägerin der Mittelschule ist. Ein Team des städtischen Bauhofes unter Leitung unseres Landschaftsarchitekten Johannes Hennesperger setzte die Hochbeete wieder instand.

„Mit sehr großem Engagement, Wissen, Fleiß und Geschwindigkeit hatten die Mitarbeiter des Bauhofes die beschädigten Hochbeete in absoluter Perfekti-



Die wiederhergestellten Hochbeete.

on wiederhergestellt“, freut sich Claudia Langmaier.

Nun gedeihen in den Beeten wieder die Pflanzen: Mit Tomaten, Hokkaido-Kürbissen, Paprika und diversen Blumen steht im Sommer eine reiche Ernte ins Haus.

Urkunden und Ehrennadeln für ehrenamtliches Engagement

Acht Männer und Frauen bei Ehrenamtlichenehrung am 11. Juni ausgezeichnet

Ehrennadeln und Urkunden gab es für acht Frauen und Männer, die sich in der Vereinsarbeit verdient gemacht haben. Bei der Ehrenamtlichenehrung im Restaurant Wintergarten zeichnete Bürgermeisterin Claudia Hungerhuber sie aus: „Ich bin froh um jeden und jede Einzelne von Ihnen! Denn ohne Sie und Ihren Einsatz für die Belange der Vereine wäre das Vereinsleben nicht das, was es ist. Ihnen allen spreche ich meinen herzlichen Dank aus!“



Die Geehrten eingearhmt zur Rechten von Bürgermeisterin Claudia Hungerhuber und zur Linken von ihren beiden Stellvertretern, Stefan Lasner und Kathrin Enzinger.

Die Geehrten:

- » **Josef Bernhart**
Blaskapelle Altmühldorf
- » **Maria Fottner**
Malteser Hilfsdienst
- » **Franz Kaltenecker**
Naturfreunde Mühldorf
- » **Helmut Lohr**
Wildererverein Mößling
- » **Veronika Mück**
Kreisjugendring Mühldorf
- » **Rudolf Pichlmaier**
Königlich privilegierte Feuerschützengesellschaft Mühldorf a. Inn
- » **Gerd Sommerkorn**
BRK Kreisverband Mühldorf
- » **Silvia Zehentmaier**
Schützengesellschaft Mößling



Kreisstadt
Mühldorf a. Inn

Die Kreisstadt Mühldorf a. Inn (23.000 Einwohner) sucht zum 1. September 2027 einen **Auszubildenden zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)**

Du suchst eine Ausbildung, die Sinn macht, Abwechslung bietet und echte Einblicke hinter die Kulissen einer Stadt ermöglicht? Dann bist du bei uns genau richtig! Als Verwaltungsfachangestellter (m/w/d) bist du mitdrin statt nur dabei: Du sorgst dafür, dass unsere Kreisstadt funktioniert – für alle Bürgerinnen und Bürger.

DAS ERWARTET DICH BEI UNS

Während deiner 3-jährigen Ausbildung wirst du Teil unseres Teams im Rathaus und lernst die Vielfalt der öffentlichen Verwaltung kennen:

- » Mitarbeit in allen Abteilungen (z. B. Ordnungsamt, Stadtbauamt, Hauptamt)
- » Einblick in spannende Projekte und Abläufe einer modernen Stadtverwaltung
- » Direkter Kontakt mit Bürgerinnen und Bürgern
- » Übernahme eigener Aufgaben und Verantwortung von Anfang an

THEORIE UND PRAXIS PERFEKT KOMBINIERT

Deine Ausbildung besteht aus Praxisphasen im Rathaus der Kreisstadt Mühldorf a. Inn, Unterricht in der Städtischen Berufsschule für Rechts- und Verwaltungsberufe und Lehrgängen an der Bayerischen Verwaltungsschule. So bekommst du sowohl das nötige Fachwissen als auch die praktische Erfahrung für deinen späteren Beruf.

DAS BIETEN WIR DIR

- » Attraktive Ausbildungsvergütung (jährlich steigend)
- » Flexible Arbeitszeiten
- » Ein modernes Arbeitsumfeld in einer schönen Stadt
- » Jahressonderzahlung & vermögenswirksame Leistungen
- » Sinnvolle Tätigkeit mit echtem Mehrwert
- » Gute Übernahmechancen nach der Ausbildung

SCAN ME



DAS BRINGST DU MIT

- » Einen guten Schulabschluss (mindestens Mittlere Reife)
- » Interesse an Recht, Verwaltung und Organisation sowie die Motivation, Neues zu lernen
- » Hilfsbereitschaft und Freude am Umgang mit Menschen
- » Verantwortungsbewusstsein und Teamgeist

BEWIRB DICH

bis zum 31.08.2026 über unser Bewerbermanagementportal auf unserer Homepage unter www.muehldorf.de. Für Auskünfte steht dir Frau Späth (08631 612-213) gerne zur Verfügung.

www.muehldorf.de



Neuigkeiten aus dem Rathaus

Verabschiedungen



Nach vielen Jahren engagierter Tätigkeit im Dienst der Kreisstadt Mühldorf a. Inn tritt Paul Auer in die Freistellungsphase seiner Altersteilzeit ein. Insgesamt blickt er auf 46 Jahre im öffentlichen Dienst zurück. Davon war er 32 Jahre im Rathaus der Stadt Mühldorf a. Inn tätig. Über viele Jahre hinweg arbeitete er in der Stadtkasse und leitete diesen Bereich als Kassenleiter. Später widmete er sich neuen Aufgaben im Bereich der Liegenschafts- und Vermögensverwaltung und war unter anderem für die städtischen Liegenschaften, die Grundstücksan- und -verkäufe und die Miet- und Pachtangelegenheiten der Stadt verantwortlich. Im Namen der Kreisstadt Mühldorf a. Inn bedankte sich 1. Bürgermeister Hetzl bei Herrn Auer für die langjährige, wertvolle Arbeit und wünschte ihm für den neuen Lebensabschnitt alles Gute, vor allem Gesundheit, Zufriedenheit und viele erfüllende Jahre im Ruhestand.



Nach nahezu 35-jähriger Tätigkeit im Städtischen Bauhof trat Joachim Markutzik zum 1. Juni 2026 in die Freistellungsphase seiner Altersteilzeit ein. Als erster Elektrotechnikermeister der Kreisstadt Mühldorf a. Inn und über viele Jahre hinweg einzige elektrotechnische Fachkraft des Bauhofs hat er die Entwicklung und den zuverlässigen Betrieb der städtischen Einrichtungen maßgeblich mitgeprägt. Mit großem Fachwissen, hoher Einsatzbereitschaft und außergewöhnlicher Verlässlichkeit sorgte er über Jahrzehnte hinweg für einen reibungslosen Ablauf im täglichen Betriebsgeschehen. Neben seiner fachlichen Kompetenz wurden insbesondere seine Hilfsbereitschaft, seine ruhige Art und seine Kollegialität sehr geschätzt. Im Namen der Stadt bedankte sich Bürgermeisterin Claudia Hungerhuber bei Herrn Markutzik für die langjährige, wertvolle Arbeit und wünschte ihm für den neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Weiterbildung erfolgreich abgeschlossen

Bürgermeisterin Claudia Hungerhuber, Sonja Späth vom Personalamt und Kulturamtsleiter Walter Gruber überreichten jüngst Kerstin Fottner, Fachbereichsleiterin Tourismus, das Zertifikat zur sehr erfolgreich abgeschlossenen Weiterbildung als Fachkraft für Kur- und Regionaltourismus. Damit ist auch weiterhin die fachkundige Betreuung des Fachbereichs Tourismus gesichert.



Claudia Hungerhuber, Sonja Späth, Kerstin Fottner und Walter Gruber.



Öffentliche Sitzungen des Stadtrates und der Ausschüsse

06.07.2026

Finanzausschuss

07.07.2026

Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss

08.07.2026

Haupt-, Sport- und Kulturausschuss

23.07.2026

Stadtratssitzung

24.09.2026

Stadtratssitzung

Beginn des öffentlichen Teils ist jeweils um 17:00 Uhr. Die Stadtratssitzungen werden im Stadtsaal, Schützenstraße 1, die Ausschusssitzungen im großen Sitzungssaal des Rathauses, Stadtplatz 21, abgehalten.

Die Tagesordnung ist jeweils eine Woche im Voraus abrufbar unter: muehldorf.ris-portal.de/sitzungen. Änderungen vorbehalten!

Dienstjubiläum

Die Kreisstadt Mühldorf a. Inn gratuliert

**Maria Brandlmaier (Stadtbauamt),
Christiane Müller (Stadtbücherei),
Sabine Wagenbauer (Musikschule),
Kathleen Nettlau (Kinderkrippe),
Sabo Rosalyn (Musikschule) und
Florian Piloty (Bauhof)**

zum 25-jährigen Dienstjubiläum
sowie

Fritz Waldinger (Leiter Ordnungsamt)
zum 40-jährigen Dienstjubiläum.

Ehrung der Mühldorfer Jubilare

Ehe- und Geburtstagsjubilare feiern im Ökonomiestadel

Im März und April durften Ilse Preisinger-Sontag und Michael Hetzl für die abgelaufene Legislaturperiode letztmalig als Zweite Bürgermeisterin und Erster Bürgermeister den Ehe- und Altersjubilaren im Ökonomiestadel gratulieren. Mit dem Amtswechsel Anfang Mai fällt diese schöne Aufgabe in den kommenden sechs Jahren der amtierenden Bürgermeisterin Claudia Hungerhuber zu.

Aufgrund des Wechsels musste die für Mai geplante Ehrung jedoch verschoben werden. Die Kreisstadt Mühldorf a. Inn lud diese Jubilare stattdessen für Freitag, den 26. Juni zu einer gemeinsamen Ehrung mit den Juni-Jubilaren ein. Bei diesem Termin im Ökonomiestadel überreichte erstmalig Bürgermeisterin Claudia Hungerhuber die Präsente und Urkunden an die zahlreichen Ehrengäste und stieß mit ihnen bei Kaffee und Kuchen auf ihre Ehe- und Altersjubiläen an.

Märzjubilare



Apriljubilare



Nachfolgend die Nennung der anwesenden Jubilarer mit dem höchsten Jubiläum am jeweiligen Veranstaltungstag:



» Hochzeit:

März: Ingeborg und Arnold Gerke (70. Hochzeitstag)

April: Anna Maria und Johann Hentschl (50. Hochzeitstag)

» Geburtstag:

März: Ida Wiesenzarter (95. Geburtstag)

April: Hildegard Tilg (95. Geburtstag)

Mühlix-Ferienprogramm

Mit über 100 Angeboten gut durch die Ferien

Die Ferienkinder dürfen sich in den kommenden Sommerferien von 3. August bis 14. September wieder auf viele spannende Angebote und Aktionen freuen.

Das hinter dem Mühlix-Ferienprogramm stehende Team unseres Jugendzentrums M24 hat heuer wieder gut 120 Termine in das Ferienprogramm gepackt. Neu dabei sind heuer beispielsweise Kerzengießen, ein Parfüm-Workshop und ein Ausflug in den Skyline Park.



Praktisch alle Angebote des Jugendzentrums sind kostenlos buchbar. Das ist dank einer Unterstützung des Fördervereins Jugendzentrum Mühldorf e.V. in Höhe von 4000 Euro möglich. Damit werden Materialgebühren und Honorare bezuschusst. Wer den Förderverein unterstützen möchte, findet auf der letzten Seite des Ferienprogramms eine Beitrittserklärung und weitere Infos zum Verein.

Traditionsvolksfest Mühldorf a. Inn

28.08. - 07.09.2026



Hochkarätiges Kulturprogramm nach der Sommerpause

Italopop, Akademiekonzert und skandinavischer Spitzen-Folk

Der Juli steht ganz im Zeichen des Sommerfestivals. Von 17. bis 26. Juli geben sich Musik- und Kabarettstars im überdachten Haberkasten-Innenhof die Klinke in die Hand. Los geht's mit Eurovision-Song-Contest-Star Michael Schulte. Im Konzertprogramm folgen Newcomerin Loi, Pippo Pollina & das Palermo Acoustic Quintet sowie das Mitmach-Popkonzert für die ganze Familie mit Senta am 19. Juli. Auch kabarettistisch ist das Sommerfestival sehenswert: Für Eva Karl Faltermeier am 22. Juli gibt es noch wenige Restkarten. Simon Stäblein zeigt am 21. Juli sein neues Programm „Absolute Frechheit“, Großmeister Helmut Schleich präsentiert am 23. Juli mit „Live“ einen äußerst unterhaltsamen Abend voller Spitzen. Mit Toni & Max Uthoff kommen am 25. Juli Tochter und Vater oder auch zwei Zyniker unterschiedlicher Generationen auf die Bühne. Zum Ausklang gibt es am Sonntagvormittag einen Jazzfrühschoppen mit der Swingstreet Bigband.



Maxi Pongratz ist der aktuelle Träger des Passauer Scharfrichterbeils.

Nach der Sommerpause geht es hochkarätig und abwechslungsreich in den September. Am 11. September steht das Alpenländische Singen und Musizieren auf dem Programm – dieses Mal im Stadtsaal. Mit dabei sind der Mandergsang 3Spitz, die 6-Egg-Musi, die Herzkirch Dirndln und die Südtiroler Gruppe Sabiona. Durch den Abend führt Sänger, Gitarrist und Moderator Joch Weißbacher aus der Wildschönau.

Beim Akademiekonzert der 22. Mühldorfer Sommerakademie am 11. September im Haberkasten stehen selten gespielte Kammermusikwerke auf dem Programm, heuer das Trio op. 114 in A-Moll von Brahms, das Klarvierquintett op. 76 von George Onslow und der Tango Oblivion des argentinischen Komponisten Astor Piazzolla.

Mit der Musical-Komödie „Azzuro Due“ am 18. September im Stadtsaal geht es gefühlt direkt zurück in den Italien-Urlaub. Und Frigg, einer der erfolgreichsten Musikexporte Finnlands, entführen am 24. September mit „hot fiddles from cool Scandinavia“ in den hohen Norden. Kabarettfans können sich

auf den Träger des Passauer Scharfrichterbeils Maxi Pongratz am 17. September mit seinem Programm „rum&num“ freuen. Zu seinem Brettlboden am 22. September bringt BR-Schlachthof-Gastgeber Michael Altinger dieses Mal Teresa Reichl, Stefan Danziger und Joab Nist mit in den Haberkasten.

Weitere Infos und Tickets im Kulturamt, Stadtplatz 3, Tel 08631/ 612 612 und online unter www.muehldorf.de/kultur.

Kreisstadt
Mühldorf a. Inn

mühldorferleben

Fr 11.09. 19:00 Uhr	Alpenländisches Musizieren Musikalische Einstimmung auf den Herbst	
Fr 11.09. 20:00 Uhr	Akademiekonzert der Dozenten 22. Mühldorfer Sommerakademie	
Do 17.09. 20:00 Uhr	Maxi Pongratz »rum & num« Passauer Scharfrichterbeil 2025	
Fr 18.09. 20:00 Uhr	Azzuro Due Unterhaltsame Italo-Pop Musikkomödie	
Di 22.09. 20:00 Uhr	Altingers Brettlboden Mit Theresa Reichl, Stefan Danziger, Joab Nist	
Do 24.09. 20:00 Uhr	Frigg »hot fiddles from cool Scandinavia«	
Sa 26.09. 16:00 Uhr	Conni - das Musical Cocomico-Theater Köln - ab 3 Jahren	
Do 01.10. 20:00 Uhr	Bananafishbones »Have an Easy Tour«	
Fr 02.10. 20:00 Uhr	Wolfgang Krebs »Bayern liebt DICH!«	
So 04.10. 14:30 u. 16 Uhr	Doctor Döblingers Kasperltheater »Kasperl und das Gschpenscht«	
Fr 09.10. 20:00 Uhr	Stefan Leonhardsberger »Herzklopfen«	
Sa 10.10. 20:00 Uhr	Kai Strauss & The Electric Blues All Stars	
Do 15.10. 20:00 Uhr	Addnfahrer »Lausbuam Gschicht'n«	
Fr 16.10. 20:00 Uhr	Lars Redlich »Unaufhaltsam unterhaltsam«	
Di 20.10. 20:00 Uhr	Tingvall Trio »Pax« packender Piano Trio Jazz	
Fr 23.10. 20:00 Uhr	LOL - das Comedy Blind Date Comedy Mixed Show	
Sa 24.10. 20:00 Uhr	Petzenhauser & Wählt »Im Paradies«	
Mi 28.10. 20:00 Uhr	Dr. Pop Hitverdächtig - Die Musik-Comedy-Stand-up-Show	
Do 29.10. 20:00 Uhr	Stephan Zinner »Der Teufel, das Mädchen, der Blues und ich«	

Karten im Kulturamt Mühldorf
Stadtplatz 3, 84453 Mühldorf a. Inn
Telefon (08631) 612-612
www.muehldorf.de/kultur
und an allen Vorverkaufsstellen

Traditionsvolksfest von 28. August bis 7. September

Elf Tage bayrische Gemütlichkeit in drei Festzelten mit tollem Programm und neuen Festwirten genießen

Das Traditionsvolksfest lockt jährlich rund 250.000 Besucherinnen und Besucher in die Stadt. Es zählt somit zu den größten seiner Art in Südostbayern. Und das wird auch heuer von 28. August bis 7. September so sein. Denn dahinter steckt eine wirksame Erfolgsformel: Beständigkeit und Innovation – diese Mischung macht die Großveranstaltung unverwechselbar. Auf das bewährte Flair darf man sich auch dieses Jahr freuen, es gibt aber auch personelle und konzeptuelle Neuerungen. Mit Manuel Scheyerl und Stefan Staudinger übernehmen neue Festwirte das Spaten-Festzelt. In bewährter Besetzung präsentieren sich die beiden anderen der drei großen Zelte: Markus Leserer im Erhartinger-Festzelt und Familie Obermeier-Lohner im Innbräu-Festzelt servieren den Besuchern wieder kulinarische Köstlichkeiten.

Die neuen Festwirte sind in Mühldorf keine Unbekannten: Sie leiteten 2022 und 2023 schon einmal das Spaten-Festzelt und betrieben in den beiden vergangenen Jahren den Wein-Stadl. „Wir freuen uns sehr, dass uns wohlbekannte und bei Volksfestbesuchern hoch geschätzte Gastronomen mit langjähriger Erfahrung das Spaten-Festzelt übernehmen“,



Volksfeststimmung pur.



Die großen Terrassenflächen laden bei schönem Wetter zum Verweilen ein.

sagt Bürgermeisterin Hungerhuber. Das Festzelt selbst wird kleiner werden. Es gibt weniger Sitzplätze drinnen, dafür einen größeren Biergarten. Neben dem traditionellen Festzeltbetrieb mit Festbier und Volksfestschmankerln gibt es wieder eine Spaten-Alm mit DJ und Barbetrieb, außerdem ein Bierkarussell. „Die beiden anderen Festzelte werden dafür etwas größer, so dass sich eine ausgewogenere Mischung ergibt“, erläutert Volksfestorganisator Walter Gruber. „Der Tag der Senioren findet heuer erstmals im Erhartinger-Zelt statt, der Tag des Landkreises feiert Premiere im Innbräu-Zelt.“ Neben den großen Zelten gibt es wieder den Stadl Tirol.

Ein Höhepunkt wird wie jedes Jahr der Internationale Schützen- und Trachtenzug sein, der am Sonntag, 6. September stattfindet. Zum zweitgrößten Schützen- und Trachtenzug Bayerns erwartet die Stadt mehr als rund 3000 Trachtler, Schützen und Musikgruppen aus verschiedenen Ländern Europas. „Mein Team und ich haben uns auch dieses Jahr wieder ordentlich angestrengt, um ein familienfreundliches Traditionsvolksfest für alle auf die Beine zu stellen“, so Kulturstadtleiter Gruber. „Auf dem gesamten Festplatz gibt es

süße Leckereien und zahlreiche Fahrgeschäfte. Heuer kehrt zum Beispiel die Geisterhöhle zurück, mit Techno Power und Mexican Flight haben wir zwei spektakuläre Neuzugänge.“

„In Sachen Verkehr, Parken und Sicherheit hat sich unser über viele Jahre erarbeitetes Sicherheitskonzept bewährt“, sagt Ordnungsamtsleiter Fritz Waldinger. Der ganze Ring um das Volksfest bleibt im Wesentlichen verkehrsfrei. Der Parkplatz im Inneren der Rennbahn kann wieder von der Zufahrtstraße zur Firma ODU angefahren werden. Das bereits sehr umfangreiche Sicherheitskonzept für das Traditionsvolksfest wird jedes Jahr überarbeitet, erweitert und modifiziert sowie an gesetzliche Veränderungen angepasst.

So steht einer unbeschwerten Vorfreude nichts im Wege. Am Freitag, 28. August wird Bürgermeisterin Claudia Hungerhuber nach dem Volksfestauszug im Spaten-Festzelt anzapfen. Enden wird das Volksfest wie immer am zweiten Montag, heuer am 7. September mit dem traditionellen Abschluss-Musik-Feuerwerk. Weitere Informationen sind im Internet unter www.traditionsvolksfest-muehldorf.de zu finden.

Musik und Miteinander auf der Salzburger Dult

Bürgermeisterin Claudia Hungerhuber besucht mit Mühldorfer Delegation die Partnerstadt Salzburg

Die im vergangenen Jahr fixierte Städtepartnerschaft mit Salzburg füllt sich weiter mit Leben. In der zweiten Mai-Hälfte war eine große Mühldorfer Delegation auf der Salzburger Dult zu Gast – gewissermaßen dem Pendant zum hiesigen Traditionsvolksfest (siehe Vorbericht Seite 13).

Traditionell gefeiert wurde die 52. Dult unserer Partnerstadt auf dem Geländezentrum des Messezentrums Salzburg. Neben diversen einheimischen Musikgruppen spielten auch die Stadtkapelle Mühldorf und die Blaskapelle Altmühldorf zünftig auf. Beide Vereine waren der Einladung mit Begeisterung gefolgt. „Genauso stellen wir uns das gegenseitige Miteinander in Kultur und Vereinsleben vor, das wir mit der Städtepartnerschaft immer angestrebt haben“, ordnet Kulturamtsleiter Walter Gruber ein.

Zur Salzburger Dult reisten die Musikkapellen in Begleitung von Vertreterinnen und Vertretern aus Stadtrat und Stadtverwaltung sowie des Arbeitskreises Städtepartnerschaft gemeinsam an. Neben Bürgermeisterin Claudia Hungerhuber nahmen auch ihre Stellvertre-



Bürgermeister Auinger beim Anzapfen des Festbieres.

ter Stefan Lasner und Kathrin Enzinger und Kulturreferentin Alexandra Seisenberger teil. Vor dem Anzapfen durch Salzburgs Bürgermeister Bernhard Auinger repräsentierte die Bürgermeisterin die Kreisstadt Mühldorf a. Inn auf der Bühne.

Das Fazit von Claudia Hungerhuber: „Ich danke meinem Bürgermeisterkollegen Auinger, dem Salzburger Dultverein und dem Messezentrum Salzburg sehr herzlich für die Einladung unserer Delegation. Uns freut es sehr, nach rund

1000 Jahren gemeinsamer Geschichte durch die Städtepartnerschaft wieder enger mit Salzburg verbunden zu sein. Hoffentlich entwickelt sich ein reger und ständiger Austausch zwischen den Städten und ihren Einwohnern. Der Auftakt für heuer mit unseren beiden wunderbaren Kapellen und den vielen tollen Vereinen aus Salzburg und Umgebung war in jedem Fall rundum gelungen. Wir freuen uns schon sehr auf ein Wiedersehen bei unserem Traditionsvolksfest – hoffentlich in großer Zahl!“

Neue Ausstellung „Im Land der Urelefanten“

Geschichtszentrum und Museum Mühldorf macht in der Tuchmacherstraße 7 die Urzeit erlebbar

Die neue Ausstellung „Im Land der Urelefanten“ lädt in eine Welt ein, die Millionen Jahre vor unserer Zeit existierte. In ihrem Mittelpunkt steht der „Mühldorfer Urelefant“ – ein sensationeller Fossilfund.

Das Geschichtszentrum und Museum Mühldorf erzählt die Geschichte der Bergung des riesigen Skeletts, von den Herausforderungen der Grabungsarbeiten bis hin zur aufwendigen wissenschaftlichen Untersuchung der Fossilien.

Besucherinnen und Besucher erfahren in der Tuchmacherstraße 7, wie aus Knochenfragmenten, Zähnen und versteinerten Pflanzenresten Schritt für Schritt ein Bild der Vergangenheit entsteht. Die Ausstellung entführt sie in eine Zeit, als das heutige Innthal von warmem, beinahe subtropischem Klima geprägt war. Vor rund zwölf Millionen Jahren lebten in der sogenannten Oberen Süßwassermolasse neben gewaltigen Rüsseltieren auch Nashörner, Urpferde und zahlreiche weitere Tierarten.



Öffnungszeiten

Geschichtszentrum und Museum Mühldorf

donnerstags und freitags:	14-17 Uhr
sonntags:	13-17 Uhr

Sommertheater: Die Mühldorfer Hex

Das tragische Schicksal der Marie Pauer

Zum zwanzigjährigen Jubiläum bringt der Kulturschupp'n diese Geschichte, die Alt und Jung in Mühldorf und Umgebung bewegt, zum fünften Male auf die Bühne des Haberkasten-Innenhofs. 2006 hatte das mit den Spielern des Kulturschupp'ns erarbeitete und von Silvia Menzel und Christopher Lubert anhand der 500 Seiten Prozessakten verfasste Stück Premiere.

Immer wieder aktuell reiht sich das Schicksal des jungen Mädchens Marie

Pauer ein in das von Tausenden von Frauen, Kindern und auch Männern, die von der beginnenden Neuzeit bis in das 18. Jahrhundert Opfer von Folter und Ermordungen wurden. Rund 40 Mitwirkende zeigen unterstützt von Sängerinnen, Musikern und eigens für dieses Stück bearbeiteten Liedern in eindrucksvollen Szenen die Geschichte des jungen Mädchens und setzen Marie Pauer damit ein lebendiges Denkmal: „...dass Niemandem wird angetan dergleichen und ähnlich heutig Verbrechen!“



Premierenabend am 31. Juli

Historisches Sommertheater „Die Mühldorfer Hex“

Premiere:	Freitag,	31. Juli
Weitere Aufführungen:	Samstag,	01. August
	Sonntag,	02. August
	Donnerstag,	06. August
	Freitag,	07. August
	Samstag,	08. August

Beginn: 19:30 Uhr

Eintritt: 27 €, ermäßigt 17 €

Veranstaltungsort: Haberkasten-Innenhof

Veranstalter: Kulturschupp'n



Haberkasten
Innenhof



1. Freibadfest

Sonntag 12.7. 2026 12–19.30 Uhr

Hüpfburg, Zauberclown Manuela

Rutschenwettbewerb, lustige Spiele

Volleyball- & Fußballturnier

Grillwürstl, Kaffee & Kuchen

Liveband »Stomp Box«
Blues & Covers

Bei schlechter Witterung
entfällt die Veranstaltung
ohne Ersatztermin.



Folgen Sie uns
auf facebook!
facebook.com/stwmue

www.stadtwerke-muehldorf.de

Veranstalter:
Stadtwerke Mühldorf a. Inn
Bismarckstr. 4
84453 Mühldorf a. Inn
Telefon (08631) 612-0
info@stadtwerke-muehldorf.de

Rechtsinhaber:
Friedrich Mühldorf am Inn
Ammer Strasse 75
84453 Mühldorf a. Inn
Telefon (08631) 612-102



Kreisstadt
Mühldorf a. Inn



meine Volksbank
Raiffeisenbank eG

Mühldorfer Anzeiger

präsentieren:



Haberkasten
Innenhof

SOMMERFESTIVAL 2026



Fr 17.07. Michael Schulte
19:30 Uhr „Sommer 2026“



Sa 18.07. Loi
19:30 Uhr „Live 2026“



So 19.07. Senta
15:00 Uhr Das Mitmach-Popkonzert für die ganze Familie



Di 21.07. Simon Stäblein
19:30 Uhr „Absolute Frechheit“



Mi 22.07. Eva Karl Faltermeier
19:30 Uhr „Ding Dong“



Do 23.07. Helmut Schleich
19:30 Uhr „Live“



Fr 24.07. Pippo Pollina
19:30 Uhr & Palermo Acoustic Quintet „In Concerto“



Sa 25.07. Toni & Max Uthoff
19:30 Uhr „Einer zuviel“



So 26.07. Swingstreet Bigband
11:00 Uhr Jazzfrühshoppen

mühldorferleben

Vorverkauf: Kulturamt Mühldorf
Stadtplatz 3, 84453 Mühldorf a. Inn
Telefon (08631) 612-612, www.muehldorf.de/kultur
und an allen MT-Vorverkaufsstellen



München
Ticket

Mühldorfer Picknicktafel

23. Juli 2026 15 bis 17 Uhr
Inn-Stadt-Park Mühldorf a. Inn
 an der Grundschule / Musikschule Mühldorf a. Inn
 bei schlechtem Wetter unter den Arkaden vor dem Rathaus

i Mühldorfs längste Tafel zum Ratschen, gemeinsam Essen, alte und neue Freunde treffen.
 Zusammen decken wir Mühldorfs Picknicktafel ein: bitte Tischdecke, Geschirr und Verpflegung mitbringen, die gerne untereinander geteilt werden darf.

besser gemeinsam

AKK

Ausflug ins Kloster Seeon

Führung durch bewegte Geschichte

Auf Einladung von Bezirksrätin und Seniorenreferentin Claudia Hausberger unternahm das Seniorenforum einen gemeinsamen Ausflug zum Kloster Seeon.



Geleitet wurde die Fahrt vom Leitungsteam des Seniorenforums Christine Matschi, Martina Lehmann und Marille Huber. Vor Ort erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine informative Führung durch das beeindruckende Klosterensemble, das sich heute im Besitz des Bezirks Oberbayern befindet. In anschaulicher Weise wurde die bewegte Geschichte der Anlage erläutert, die bis ins Mittelalter zurückreicht und eng mit dem Adelsgeschlecht der Leuchtenberger verbunden ist. Besonders eindrucksvoll waren die Einblicke in die Klosterkirche sowie den stimmungsvollen Kreuzgang, die das kulturelle Erbe des Ortes lebendig werden ließen. Bei einer gemütlichen Brotzeit im Moyer Hof in Aschau klang der Tag anschließend in geselliger Runde aus.

Startklar für den Schulanfang.

© iStock

www.spkam.de

Mit einem Malkasten deiner Sparkasse.



Du wirst dieses Jahr eingeschult?

Dann komm vorbei und hol dir deinen eigenen Malkasten ab.

Einen Malkasten erhalten alle Kinder, die im September 2026 mit der Grundschule starten und ein Girokonto bei der Sparkasse Altötting-Mühldorf haben bzw. eröffnen.



Sparkasse
Altötting-Mühldorf

Meldefrist zur Schülerehrung

Auch dieses Jahr werden Schülerinnen und Schüler für ihre herausragende schulische Leistung durch die Kreisstadt Mühldorf a. Inn ausgezeichnet.

Geehrt werden Abschlusschüler des Jahres 2026, die ihren Hauptwohnsitz in Mühldorf a. Inn haben und ein Abschlusszeugnis mit Notendurchschnitt besser 1,51 erhalten haben. Schülerinnen und Schüler, die die genannten Voraussetzungen erfüllen, können sich bis spätestens Dienstag, 4. August 2026, bei der Stadt melden. Bitte senden Sie uns hierzu das Abschlusszeugnis, Anschrift und Telefonnummer an elisabeth.demmelhuber@muehldorf.de zu.

- » Abitur
- » Mittlerer Mittelschulabschluss (Realschule, Wirtschaftsschule oder gleichgestellte Schulabschlüsse wie z. B. M-Klasse)
- » Qualifizierter Mittelschulabschluss
- » Berufliche Oberschulen (FOS, BOS)
- » Hochschulabschluss
- » Gesellenbrief an Handwerksschulen
- » Meisterprüfung im Handwerksberuf
- » Abschluss an Handelsschulen sowie anerkannten Berufsfachschulen (Ausbildungsdauer mindestens zwei Jahre)

Beachte: Abschlüsse, die ohne separate Prüfung erlangt werden, fallen nicht in den Ehrungsrahmen. Bei dualen Ausbildungen zählt das Abschlusszeugnis.

AWO-Kinderhort eingeweiht

Bezug nach nur einem halben Jahr Bauzeit

Einen ganz besonderen Grund zum Feiern gab es für die Arbeiterwohlfahrt Mühldorf und die Kreisstadt Mühldorf a. Inn: die offizielle Einweihung des neuen AWO-Kinderhorts an der Mariä-Himmelfahrt-Straße.



Bürgermeisterin Claudia Hungerhuber zerschneidet mit Klara-Maria Seeberger das Band.

Bezogen wurde das neue Domizil im Herbst nach nur einem halben Jahr Bauzeit. Möglich war das, weil die Stadt den Hort zeit- und kostensparend in Elementbauweise errichten ließ. Auf 557 Quadratmetern kann sich das AWO-Team nun seiner Mission widmen. Diese lautet in eigenen Worten: „Kinder ein Stück ihres Lebens zu begleiten, mit ihnen gemeinsam zu leben sowie zu wachsen und sie dabei durch die Ermöglichung vielfältiger Erfahrungen zu begleiten.“

Ein wichtiges und in seiner Art einzigartiges Betreuungsangebot in Mühldorf ist damit zukunftsfest aufgestellt. Gefeierte wurde das in einem wunderschönen Rahmen mit zahlreichen Ehrengästen.

Mittelschule Mühldorf erneut ausgezeichnet

Dritter Platz beim isi NEO-Wettbewerb zum Schulinnovationspreis der Stiftung Bildungspakt Bayern

Die Mittelschule hat erneut einen Preis abgeräumt. Dieses Mal den Schulinnovationspreis, der von der Stiftung Bildungspakt Bayern ausgeschrieben worden war. Ausgezeichnet wurde das adaptive Unterstützungsmodell für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf.

Dieses Mal nahm man mit dem Projekt Kompassklasse am Wettbewerb „isi NEO 2026“ teil. Dieser richtet sich an Grund-, Mittel- und Förderschulen. Hinter der ausgezeichneten Kompassklasse steckt die Überlegung, eine Klasse mit theorieentlastetem Unterricht zu bilden. Das soll besonders Kindern helfen, die Probleme mit dem Lernen haben.

Individuelle Förderpläne und ein multiprofessionelles Team aus Jugendsozialarbeiter, Förderlehrerin, Klassenleiterin, Schulleiterin, Schulpsychologin, pädagogischer Unterstützungskraft und Mobiler sonderpädagogischer Dienst unterstützen die Kinder. Ziel ist die Festigung der Basiskompetenzen der Kinder, um ihre Zukunftsperspektiven zu verbessern.

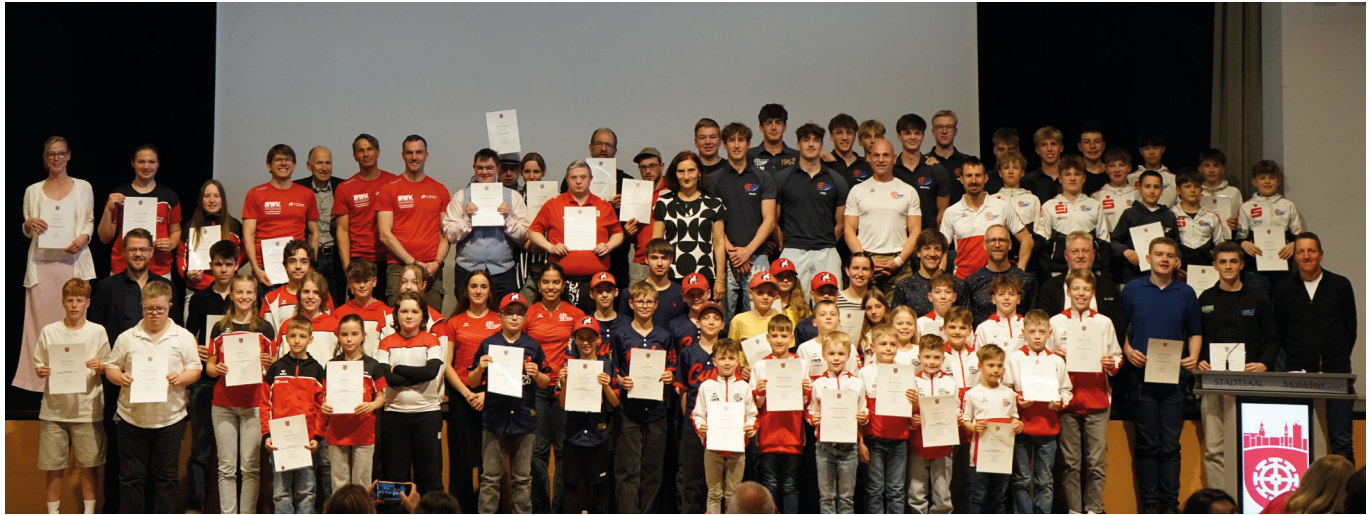


Bei der Preisverleihung von links: Anna Stolz, Natalie Fuchs, Regina Hornig, Jennifer Steinhuber-Hinterstoisser und Bertram Brossardt.

Den mit 1000 Euro dotierten Preis nahmen Rektorin Regina Hornig, Konrektorin Jennifer Steinhuber-Hinterstoisser und Lehrerin Natalie Fuchs in München von Kultusministerin Anna Stolz und Bertram Brossardt, Hauptgeschäftsführer der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft, entgegen.

Aktive im Stadtsaal ausgezeichnet

Bürgermeister Hetzl lobte bei Sportlerehrung herausragende Leistungen



Zahlreiche Sportlerinnen und Sportler kamen der Einladung zur Sportlerehrung der Kreisstadt Mühldorf a. Inn nach.

Am Donnerstag, 23. April, drehte sich im Stadtsaal alles um sportliche Erfolge und außergewöhnliches Engagement. Im Rahmen der diesjährigen Sportlerehrung wurden rund 100 Athletinnen und Athleten aus insgesamt zwölf Disziplinen für ihre Leistungen gewürdigt. Während ein Großteil der Geehrten aus Mühldorf stammt, waren auch Sportlerinnen und Sportler aus umliegenden Gemeinden vertreten, die ihre Erfolge im Trikot eines Mühldorfer Vereins erzielt haben.

Michael Hetzl, der im April noch das Bürgermeisteramt bekleidete, zeigte sich beeindruckt von der Bandbreite und dem Niveau der erbrachten Leistungen: „Die heutigen Ehrungen machen deutlich, mit wie viel Einsatz, Disziplin und Leidenschaft Sie Ihren Sport betreiben. Ob im Team oder als Einzelsportler – Ihre Erfolge reichen von regionalen Titeln bis hin

zu nationalen und internationalen Spitzenleistungen. Besonders hervorzuheben ist in diesem Jahr auch eine Weltmeisterin im Fußballgolf. Dazu gratuliere ich Ihnen allen sehr herzlich.“

Im feierlichen Rahmen überreichte der Bürgermeister Urkunden an Sportlerinnen und Sportler, die bereits mehrfach ausgezeichnet wurden. Wer zum ersten Mal geehrt wurde, erhielt zusätzlich eine Ehrennadel als sichtbares Zeichen der Anerkennung.

Die Vielfalt der vertretenen Sportarten spiegelte die breite sportliche Landschaft der Region wider: Neben Klassikern wie Tennis, Volleyball und Leichtathletik waren unter anderem auch Radsport, Gewichtheben, Sportschießen, Bowling, Schwimmen, Skisport und Kunstturnen vertreten. Erstmals fand in diesem Jahr auch Baseball seinen Platz unter den ausgezeichneten Disziplinen.

mühldorf BEWEGT lädt zu zweitem Stadtlauf ein

Am Sonntag, 25. Oktober, heißt es wieder Laufen in historischer Kulisse für ein bewegteres Mühldorf!

Der ODU Stadtlauf geht in die zweite Runde. Parallel zum Simon-Judi-Markt am Sonntag, 25. Oktober, sind auch heuer wieder alle herzlich eingeladen, mitzulaufen.

Um 10:30 Uhr wird der Startschuss für das sportliche Gemeinschaftsevent fallen. Dann gilt es wieder möglichst viele Runden zu sammeln, um so Geld für eine neue Sportanlage zu generieren. Geplant ist ein Multicourt, ein vielseitiger

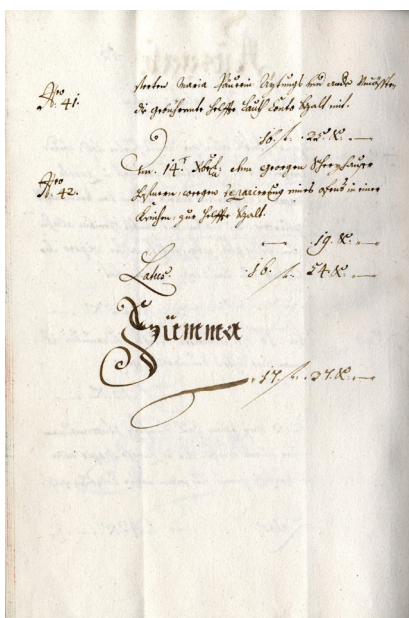
Sportplatz, der mehrere Sportarten auf einer Fläche vereint. Dieser kann bei Bedarf Schritt für Schritt erweitert werden.

Die Anmeldung für den zweiten ODU-Stadtlauf ist ab sofort möglich unter <https://stadtlaufmuehldorf.my-tom.com/>.



Der Mühldorfer Hexenprozess 1749/50

Am 25. Januar 1749 trugen sich beim Hufschmied Jakob Altinger in der Katharinenvorstadt ungewöhnliche Dinge zu. Die 15-jährige Maria Pauer, die seit einem halben Jahr als Hausmädchen dort beschäftigt war, wurde zu den Kapuzinern geschickt. Sie sollte „etwas Geweihtes“ holen, das aus Weihrauch, Kräutern und einem Ablasspfennig bestand. Diese Sachen sollten nach alter Sitte in Federbetten vernäht werden. Als sie in das Altinger Anwesen zurückkam, war ein ungewöhnliches Klopfen im Haus zu hören. Schwere Schmiedehämmer, eiserne Kugeln, Gewichte und Möbelstücke flogen nach Zeugenausagen durch die Zimmer. Voller Angst flüchteten die Menschen aus dem Haus, mit ihnen auch Maria Pauer. Da wurde es sofort ruhig. Aber immer, wenn das Mädchen das Haus wieder betrat, war das unerklärliche Poltern zu hören und Gegenstände begannen durch die Luft zu schwirren. Das machte Maria Pauer verdächtig, zumal sie sich vor dem Gepoltere nicht fürchtete, sondern vielmehr immer lachte, wenn die Menschen in heller Aufregung auf die Straße liefen. Nicht helfen konnte auch ein herbeigerufener Priester, der die Wohnräume ausräucherte.



Überstellung der Maria Pauer nach Salzburg 1749

Am 27. Januar 1749 verhaftete sie der Stadtamtman Johann Paul Kürchner unter dem Verdacht der Hexerei und sperrte sie in die Keuche des Rathauses ein. Keiner der damals vernommenen Zeugen äußerte den Verdacht, dass Maria Pauer vielleicht selbst die Gegenstände geworfen hätte. Vielmehr

brachte man die Spukerscheinungen mit ihrer Person in Verbindung.

Unter dem Vorsitz des Pflegers Joseph Heinrich von Zillerberg wurde Maria Pauer über Wochen im Rathaus verhört – streng und mit Nachdruck, aber ohne Folteranwendung. Der Fragenkomplex umfasste 557 Fragen und bezog sich auf die typischen Merkmale des Hexereidelikts wie Gabelfahrt, Besuch des Hexensabbats, Schändung der heiligen Hostie und Blutverschreibung mit dem Teufel. Beispielsweise erzählte sie vor Gericht, dass der Teufel zu ihr in die Kammer gekommen sei und sie hinter dem Ohr geritzt habe. Dann habe sie folgende Worte auf ein schwarzes Papier geschrieben: „Ich gehör dein und du gehörst mein“. Maria Pauer konnte aber weder lesen noch schreiben. Sie hatte keine Schule besucht und konnte nur mühevoll ihren Namen kritzeln.

Die schlechte Kost und die unhygienischen Verhältnisse versetzten das Mädchen in einen Zustand der geistigen Verwirrung und völligen Apathie. Im Verlauf des Prozesses verwickelte sich Maria Pauer durch das suggestive Nachfragen des Pflegers immer mehr in Widersprüche und gestand schließlich die angebliche Buhlschaft mit dem Teufel und den Schadenszauber. Daraufhin brachte man Maria Pauer nach Salzburg, da nur der dortige Hofrat als Hofgericht die Blutgerichtsbarkeit inne-



Hexenkammerl im Rathaus

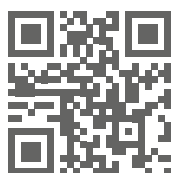
hatte. Am 11. April wurde in Salzburger Rathaus der Prozess fortgesetzt – wieder ohne Folteranwendung. Am 10. September 1750 sprach der Salzburger Hofrat Maria Pauer schuldig und verurteilte sie zur Strafe des Schwertes mit nachgehender Verbrennung der Leiche. Da Erzbischof Jakob Graf von Dietrichstein (1747-1753) die Begnadigung ablehnte, vollstreckte man das Urteil am 6. Oktober 1750 auf der öffentlichen Richtstätte in der Nähe des Salzburger Kommunalfriedhofs. Die Richter verurteilten ein völlig verwirrtes Kind auf Grund eines fragwürdigen Geständnisses und für Taten, die sie nie begangen hatte. Es bleibt die traurige Tatsache, dass die Hinrichtung der 16-jährigen Maria Pauer als Hexe, soweit bisher bekannt, die letzte derartige im heutigen Österreich war.

Zum 20-jährigen Jubiläum der Uraufführung bringt der Kulturschuppen diese Geschichte zum fünften Male auf die Bühne des Haberkasten-Innenhofs. Zu sehen gibt es insgesamt sechs Aufführungen, die jeweils um 19:30 Uhr beginnen – von 31. Juli bis 2. August und von 6. bis 8. August 2026. Karten sind erhältlich im Webshop der Kreisstadt Mühldorf a. Inn unter www.muehldorf.de/11-Haberkasten.html.

Literatur: Silvia Menzel, Christopher Luber, „... heiße Marie Pauerin, sei 16 Jahr“ Mühldorf-Salzbürger Hexenprozess 1749-1750, St. Michael 2007.

Seit über
50 Jahren.

Persönlich. Zuverlässig. Vor Ort.
Energie für die Region.



[evis.de](https://www.evis.de)



ENERGIEVERSORGUNG
INN-SALZACH GMBH